

**Ladenschlussverordnung**  
**(LSchIV)**  
**Vom 21. Mai 2003**  
**(GVBl. S. 340)**  
**BayRS 8050-20-1-A**

Vollzitat nach RedR: Ladenschlussverordnung (LSchIV) vom 21. Mai 2003 (GVBl. S. 340, BayRS 8050-20-1-A), die zuletzt durch Verordnung vom 14. September 2011 (GVBl. S. 442) geändert worden ist

---

Auf Grund von § 9 Abs. 3 und § 10 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658), erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

**§ 1**

In den in der **Anlage** aufgeführten Gemeinden oder Gemeindeteilen dürfen Badegegenstände, Devotionalien, frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse im Sinn des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen sowie Waren, die für diese Orte kennzeichnend sind, abweichend von der Vorschrift des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss an jährlich höchstens 40 Sonn- und Feiertagen bis zur Dauer von acht Stunden verkauft werden.

**§ 2**

<sup>1</sup>Die Öffnungszeiten werden von den Gemeinden durch Rechtsverordnung festgesetzt; dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. <sup>2</sup>Die Gemeinden bestimmen auch, an welchen Sonn- und Feiertagen im Rahmen von § 1 offengehalten werden darf.

**§ 3**

Die Offenhaltung ist auf diejenigen Verkaufsstellen beschränkt, in denen eine oder mehrere der genannten Waren im Verhältnis zum Gesamtumsatz in erheblichem Umfang geführt werden.

**§ 4**

(1) Auf den Flughäfen München und Nürnberg dürfen in den Verkaufsstellen Waren des täglichen Ge- und Verbrauchs sowie Geschenkartikel während der allgemeinen Ladenschlusszeiten (§ 3 des Gesetzes über den Ladenschluss) auch an andere Personen als an Reisende abgegeben werden.

(2) <sup>1</sup>Die Verkaufsfläche darf auf dem Flughafen München insgesamt 10.000 m<sup>2</sup> nicht übersteigen. <sup>2</sup>Auf dem Flughafen Nürnberg darf die Verkaufsfläche insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> nicht übersteigen. <sup>3</sup>Die Verkaufsfläche einer einzelnen Verkaufsstelle soll in der Regel nicht mehr als 100 m<sup>2</sup> betragen, sofern nicht bauliche oder bedarfsbedingte Besonderheiten Abweichungen erfordern. <sup>4</sup>Die Errichtung von Großverkaufsstellen ist nicht zulässig.

**§ 4a (aufgehoben)**

**§ 5**

(1) <sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2003 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 tritt § 4 Abs. 2 Satz 2 am 1. Januar 2005 in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Mit Ablauf des 31. Mai 2003 tritt die Ladenschlussverordnung vom 29. Juli 1997 (GVBl. S. 386, ber. S. 486, BayRS 8050–20–1–A) außer Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 tritt § 4 Abs. 2 Satz 1 der Ladenschlussverordnung vom 29. Juli 1997 mit Ablauf des 31. Dezember 2004 außer Kraft, soweit darin die Verkaufsfläche auf dem Flughafen Nürnberg auf höchstens 600 m<sup>2</sup> festgesetzt wird.

(3) Mit Ablauf des 31. Juli 2006 tritt § 4a außer Kraft.

München, den 21. Mai 2003

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Dr. Edmund Stoiber

<b>Mittelfranken</b>	
Lkr. Ansbach	<p>Gemeinde Aurach</p> <p>Markt Diethofen (nur Gemeindeteile Diethofen und Kleinhaslach)</p> <p>Stadt Dinkelsbühl (nur Stadtteil Dinkelsbühl)</p> <p>Stadt Feuchtwangen (nur Stadtteil Feuchtwangen)</p> <p>Stadt Leutershausen (nur Stadtteil Leutershausen)</p> <p>Große Kreisstadt Rothenburg ob der Tauber (nur Stadtteile Rothenburg ob der Tauber und Detwang)</p> <p>Stadt Schillingsfürst (nur Stadtteil Schillingsfürst)</p> <p>Gemeinde Schnelldorf (nur Gemeindeteile Schnelldorf und Wildenholz)</p> <p>Gemeinde Unterschwaningen (nur Ortsteil Dennenlohe)</p> <p>Stadt Wolframs-Eschenbach (nur Stadtteil Wolframs-Eschenbach)</p>
Stadt Erlangen	Stadt Erlangen (nur Stadtteil Dechsendorf)
Lkr. Erlangen-Höchstadt	<p>Markt Eckental (nur Gebiet des früheren Marktes Eschenau)</p> <p>Markt Heroldsberg</p> <p>Gemeinde Kalchreuth</p>
Lkr. Fürth	Markt Cadolzburg (nur Gemeindeteil Cadolzburg)
Lkr. Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	<p>Stadt Bad Windsheim (nur Stadtteil Bad Windsheim)</p> <p>Stadt Burgbernheim (nur Stadtteile Burgbernheim und Wildbad)</p> <p>Gemeinde Münchsteinach (nur Gemeindeteil Münchsteinach)</p>
Stadt Nürnberg	<p>Stadt Nürnberg (nur Burg und Umgebung, begrenzt durch folgende Straßenzüge einschließlich der durch diese Straßenzüge unmittelbar erschlossenen Grundstücke:</p> <p>Burg, Obere Söldnergasse, Panierplatz, Schildgasse, Burgstraße, Obere Krämergasse, Untere Schmiedgasse, Albrecht-Dürer-Platz, Bergstraße einschließlich des Altstadthofes (Fl.Nr. 431, 434 und 435 der Gemarkung Seeteich), Tiergärtnerter, Burg, Winklerstraße – nördlicher Teil, Augustinerstraße – südliche Straßenseite, Waaggasse, Rathausplatz, Burgstraße, Hauptmarkt (nur umschließende Gebäude ohne Marktfläche) einschließlich Verlängerung bis Bischof-Meiser-Straße, Plobenhofstraße, Bischof-Meister-Straße, zwischen Plobenhofstraße und Spitalgasse – südliche Straßenseite bis einschließlich Heilig-Geist-Spital)</p>